

IMPRESSUM

Redaktion André Sander (verantwortlich), Annette Vogelsang  
 Anschrift IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz, Teichstraße 9–11, 37154 Northeim  
 Telefon 05551 988 70-0  
 © igmetall-snh.de

# Rote Karte für das Nullangebot der Arbeitgeber

**TARIFRUNDE 2021** Nach einem digitalen Auftakt mit bundesweit 80 000 Teilnehmenden am 1. März folgten zwei Warnstreikwochen mit fast 88 000 Beschäftigten im Bezirk der IG Metall, beteiligt waren auch Beschäftigte aus dem Bereich der Geschäftsstelle Süd-Niedersachsen Harz.

Die Beschäftigten leisten einen enormen Beitrag in der Krise, um die Unternehmen zu stärken. Sie verzichten durch die Kurzarbeit auf viel Geld, um ihre Arbeit und die Standorte zu sichern. Die Arbeitgeber sparen durch die Kurzarbeit bei den Personalkosten und Sozialabgaben. Ein Großteil bekommt zudem Förderungen. Und was bieten sie als Angebot in der Tarifrunde: Null!

Die IG Metall fordert 4 Prozent mehr Geld, Beschäftigungssicherung und Zukunftsgestaltung. »Das Forderungspaket ist nicht unverschämt, sondern gerechtfertigt«, betont der Erste Bevollmächtigte Manfred Zaffke von der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz, der Mitglied in der Verhandlungskommission im Tarifgebiet der Metall- und Elektroindustrie Niedersachsen ist. »Wir wollen die Einkommen stärken, damit die Konjunktur



»Unsere Forderung soll die Einkommen stärken und damit die Konjunktur in Gang bringen.«

Manfred Zaffke (l.)  
 André Sander



Fotos: IG Metall, Ricardo Wiesinger

als wichtigster Wachstumsmotor wieder in Gang kommt.«  
 »Die Corona-Pandemie hat zudem die Digitalisierung der Arbeitswelt beschleunigt, darum wollen wir in den Betrieben die Beschäftigung sichern und gemeinsam die Zukunft gestalten«, so der Zweite Bevollmächtigte André Sander. »Das Null-Angebot der Arbeitgeber

wirkte wie ein Brandbeschleuniger.«  
 Mit der hohen Beteiligung an den ersten Warnstreiks vom 2. bis 12. März und hitzigen Diskussionen in den sozialen Medien haben die Beschäftigten die rote Karte für dieses respektlose Verhalten gezeigt: »Die IG Metall ist auch in dieser Krise solidarisch und kampfstark.«

## Stimmen aus den Betrieben zur Tarifrunde: »Warnstreik ist unser gutes Recht!«



Dietmar Müller, Betriebsratsvorsitzender Satorius Sedium Biotech in Göttingen

»In dieser verrückten Zeit braucht es unkonventionelle Lösungen. Das Baukasten-system der aktuellen Tarifforderung ist die Lösung, um den unterschiedlichen Situationen der Firmen und Belegschaften im Flächentarifvertrag gerecht zu werden: Einkommen stärken, Beschäftigung sichern und Zukunft gestalten. Gemeinsam schaffen wir das!«



Klaus Breitenbach, Betriebsratsvorsitzender Minebea in Bovenden

»Corona wirkt als Verstärker der sozialen Ungleichheit. Genau deshalb liegen wir mit 4 Prozent als Forderung genau richtig. Durch die Kurzarbeit haben viele Kolleginnen und Kollegen Verluste erlitten, die müssen ausgeglichen werden. Die Arbeitgeber glänzen durch Verweigerungshaltung. Sie seien an das Zitat von Robert Bosch erinnert: Ich zahle nicht gute Löhne, weil ich viel Geld

habe, sondern ich habe viel Geld, weil ich gute Löhne zahle.«



Antonio Kohl, Auszubildender bei Satorius in Göttingen und Tarifkommissionsmitglied

»Auszubildende und dual Studierende sind die Zukunft. Gerade jetzt unterstreicht das die Notwendigkeit von sicheren und gut bezahlten Ausbildungsplätzen. Deshalb fordern wir eine unbefristete Übernahme für alle!«



Holger Zinaleske, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei Renold in Einbeck.

»Wir sind aktiv in der Tarifrunde 2021, weil den Mitgliedern der IG Metall bei Renold die Sicherung der Arbeitsplätze genauso wichtig ist wie eine angemessene Erhöhung der Entgelte.«

